

Ganztags-Betrieb ist gut angelaufen

- 74 Kinder nutzen Angebot an der Klosterringschule
- Weiterer Umbau läuft auf Hochtouren

VON CLAUDIA.HOFFMANN

Villingen-Schwenningen (cho) Fröhliches Kinderlachen dringt aus dem kleinen Raum in der Klosterringschule, der momentan als Mensa und Ausgabeküche dient: Die Schüler sitzen gutgelaunt auf bunten Stühlen und lassen sich ihr Mittagessen schmecken. Es gibt Schnitzel mit Spätzle und als vegetarische Variante Kaiserschmarrn mit Apfelmus. Die Schüler, die fertig gegessen haben, sausen gleich los: Sie wollen raus auf den Pausenhof und mit ihren Mitschülern spielen.

„Wir haben jetzt 74 Schüler in der Ganztagsbetreuung“, berichtet Rektorin Ursula Sommer stolz. 149 Kinder besuchen insgesamt die Klosterringschule, die seit Schuljahresbeginn eine zweizügige Ganztagschule in Wahlform ist. Das heißt die Eltern können sich überlegen, ob sie ihr Kind bis 16 Uhr oder länger in der Schule betreuen lassen oder ob es mittags nach Hause geht.

➤ **Das Personal:** Vorerst ist der Ganztagsbereich provisorisch eingerichtet: In drei Klassenräumen findet jetzt die Betreuung statt und auch Mensa und Küche sind noch etwas beengt. Drei pädagogische Fachkräfte, die bislang im Hort der Johanna-Schwer-Kindertageseinrichtung gearbeitet haben, sind nach der Schließung an die Klosterringschule gewechselt: Dort finden Martina Grimm als Teamleiterin, Nora Konstantinidou und Renate Jauch Unterstützung durch Gudrun Meffle, die bereits an der Schule tätig war.

➤ **Der Umbau:** Die umfangreichen Umbauarbeiten laufen auf Hochtouren, aktuell sind die Handwerker dabei, einen Raum, in dem früher das Essen ausgegeben worden ist, in eine moderne und funktionale Ausgabeküche umzubauen. Das Obergeschoss und Dachgeschoss des Turnhallegebäudes, hier hatte früher die Stadtharmonie ihr Probelokal, werden für die Ganztagsbetreuung ausgebaut. Sobald diese Räume fertig sind, stehen die provisorischen Betreuungsräume wieder



Gemeinsam spielen und basteln ist für die Klosterringschüler am Nachmittag angesagt. Nora Konstantinidou (stehend) betreut die Schüler, unterstützt von Melissa Hill (links), die ihr Freiwilliges Soziales Jahr absolviert. BILD: JOCHEN HAHNE



Egal ob Kaiserschmarrn oder Schnitzel: Den Schülern schmeckt das Mittagessen, das freut Martina Grimm, Teamleiterin des Ganztagsbereichs. BILD: HAHNE

als Klassenzimmer zur Verfügung. Eine außenliegende Stahlterasse wird als zweiter Rettungsweg in den kleinen Hof zur Bärengasse hin angebracht. Eine Brandmeldeanlage erhält die Schule ebenso wie eine Sprachalarmanlage, die auch der Amokprävention dient. Insgesamt kostet der erste Bauabschnitt, der bis zum Frühjahr 2018 fertig sein soll, 1,5 Millionen Euro. In einem nächsten Schritt folgt dann die komplette brandschutztechnische Sanierung des Gebäudes.

➤ **Der Ablauf:** Ursula Sommer hält die Entscheidung für richtig, dass die Klos-

terringsschule Ganztagschule wird: „Das zeigt auch die enorme Nachfrage.“ Ohne das große Engagement des ganzen Teams wäre der Start allerdings nicht so reibungslos verlaufen: „Alle haben da mit angepackt, wo es nötig war.“ Martina Grimm als Teamleiterin des Ganztagsbereichs lobt die Schüler: „Es ist super, wie sie mitziehen und wie schnell sich der Ablauf eingependelt hat.“

Nach dem Mittagessen, das momentan aufgrund des beengten Platzes in zwei Schichten stattfindet, machen die Schüler ihre Hausaufgaben. Danach gibt es verschiedenste Freizeitangebote

im sportlichen, kreativen und handwerklichen Bereich. Wichtig ist Martina Grimm, dass die Kinder sich viel im Freien aufhalten und dort toben und spielen können.

➤ **Die Angebot:** Das Betreuungsangebot ist enorm flexibel: Die Eltern können verschiedene Angebote buchen. Die Ganztagsbetreuung von acht bis 16 Uhr ist kostenfrei. Wer möchte, kann sein Kind im Rahmen der verlässlichen Grundschule ab sieben Uhr (24,50 Euro pro Monat) und bis 12.30 Uhr (auch 24,50 Euro pro Monat) betreuen lassen. Wer über das Ganztagsangebot bis 16 Uhr hinaus noch eine längere Betreuung braucht, kann diese auch für 24,50 Euro bis 18 Uhr buchen. Für das Mittagessen müssen die Eltern pro Tag 3,70 Euro bezahlen. „Das Essen ist nicht zwingend für die Ganztags-Schüler, wir haben auch Schüler, die ganz in der Nähe wohnen und zum Essen nach Hause gehen“, berichtet Ursula Sommer. Zur Auswahl gibt es immer ein vegetarisches Gericht und ein Menü mit Fleisch. Dazu bekommen die Schüler einen Salat und einen Nachtisch. In den Ferien gibt es eine Betreuung in der Haslachs Schule – solange der Umbau in der Klosterringschule noch nicht abgeschlossen ist. Außer den Weihnachtsferien werden Kinder von sieben bis 16 Uhr betreut.

Eine Straßensanierung für fast neun Millionen Euro

Letzte Bauabschnitte für die Sanierung der Goldenbühlstraße sind 2018 und 2019 geplant. Weitere Mehrkosten festgestellt

Villingen-Schwenningen (est) Es dürfte wohl das teuerste Stück Straße in der

Die Sanierung der Stadteinfahrt West in Villingen

